



DORFERNEUERUNG TIROL

# HEARINGPROTOKOLL

zum geladenen, anonymen, einstufigen Realisierungswettbewerb

## **Kinderbetreuungszentrum VS Absam- Eichat**

**DATUM**

16-11-2012

**ORT**

Volksschule Absam Eichat

**AUSLOBER**

Gemeinde Absam

**BERATER DES AUSLOBERS**

Amt der Tiroler Landesregierung, Dorferneuerung Tirol

**BEGINN**

13:00 UHR

**ENDE DES HEARINGS**

14:30 UHR

## ANWESENDE

### JURY

#### FachpreisrichterIn

Architekt DI Erich Gutmorgeth - Vertreter der Kammer  
Architektin DI Kathrin Aste - Vertreter der Kammer  
Ersatz: DI Diana Ortner, Dorferneuerung  
DI Gerhard Wastian, Abt. Hochbau

#### SachpreisrichterIn

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer  
*Vizebürgermeister Ing. Hermann Mayer*  
GR Dr. Arthur Pohl  
GR Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Stabinger

#### ErsatzsachpreisrichterInnen der Gemeinde

GR Richard Pfanzer  
GR Carla Erlacher

#### BERATER DES PREISGERICHTS

Volksschuldirektorin Elke Huber  
Kindergartenleiterin Sandra Laimgruber

#### TEILNEHMER/INNEN

- 1 Büro: **Architekt Peter Reiter Architekten ZT GmbH.**
- 2 Büro: **Architekt Vogl-Fernheim ZT GmbH**
- 3 Büro: **Architekt Mag. Martin Scharfetter + DI Robert Rier**
- 4 Büro: **ao - architekten ZT - GmbH**
- 5 Büro: **Architekt DI Erich Schroffner**
- 6 Büro: **Architekturwerkstatt din A4 Ziviltechniker GmbH**
- 7 Büro: **Architekten Giner + Wucherer**
- 8 Büro: **Architekt DI Simon Unterberger**

Anlässlich des Hearings ergeben sich nachfolgende Ergänzungen bzw. Änderungen gegenüber der Ausschreibung und folgende Fragestellungen:

## ERGÄNZUNGEN

### zu Punkt A.3.1 Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden geladen:

Anstatt dem Büro Architekt **DI Karl Holzmann** nimmt das Büro

der Architekten **DI Thomas Giner und DI Erich Wucherer**  
Erzherzog-Eugen-Straße 41, 6020 Innsbruck,  
T.: 0512/572578  
E-Mail: [wucherer@giwu.at](mailto:wucherer@giwu.at)

, am Wettbewerb teil.

Das Büro DI Holzmann trat mit Schreiben vom 2.11.2012 von seiner Teilnahme zurück.

**zu Punkt A.7.2 Beratende (ohne Stimmrecht)**

Volksschuldirektorin Elke Huber

Kindergartenleiterin Sandra Laimgruber

Kindergarteninspektorin Barbara Raithmayr (Abt. Bildung Land Tirol)

**FRAGEN BEIM HEARING:**

**Zu Pkt. A.10. Absichtserklärung des Auslobers, Beauftragung**

***Warum ist die Ausführungsplanung in der Beauftragung ausgenommen?***

Ziel der Gemeinde ist es, eine gesamthafte Planung zu vergeben, Näheres wird allerdings erst im Verhandlungsverfahren geregelt.

**zu Pkt.B.1.3 Energetische Aspekte**

***Welche Gebäude sind im Niedrigenergiehausstandard zu bauen?***

Betrifft den Zu-/Neubau Kindergarten, die Bestandsschule wurde bereits saniert.

**zu Pkt.B.1.6 Verkehrstechnische Aspekte**

***Wird es beabsichtigt den Karl-Wirtenberger Weg zu verbreitern?***

Der Karl - Wirtenberger Weg ist 3,20m breit (derzeitige Asphaltbreiten 2,73 bis 3,98 m zu Bestandsmauer) und wird in Zukunft eventuell als Einbahn, in Richtung Swarowski-Straße geführt.

Es gibt keine Verbreiterung des Karl - Wirtenberger Weg.

***Wo sind die Besucherparkplätze der zukünftigen Wohnsiedlung? Und wo befindet sich die Tiefgarageneinfahrt?***

Die geplante Wohnbebauung sieht Besucherparkplätze im Westen des Areals vor, die Einfahrt in die Tiefgarage erfolgt über die Swarovski-Straße.

***Gibt es Stausituationen und wann finden sie statt?***

Zu Stausituationen kommt es auf der Swarovski-Straße Richtung Tal.

Die Kritischen Zeiten für Ein- und Ausstiegssituationen sind am Morgen und mittags.

**zu Pkt.B.3.2 Bebauungsbestimmungen**

***Kann man bis an die öffentliche Fläche(Karl – Wirtenberger Weg) heranbauen?***

Die Baufluchtlinie wird auf Basis des Wettbewerbsergebnisses angepasst. Von einer zu hohen Höhenentwicklung der zukünftigen Wohnbebauung gegenüber ist allerdings abzuraten.

**zu Pkt.C.2 Erläuterung zum Raumprogramm**

***Sind ebenerdige Ausgänge aus jedem Gruppenraum gewünscht?***

Ziel ist es, dass jeder Gruppenraum einen ebenerdigen Ausgang in das Freigelände hat, dies hängt allerdings von der Grundstücksgröße ab.

***Wie werden die Gärten genutzt?***

Die Gärten für Volksschule und Kindergarten sollten voneinander getrennt sein, sie werden zeitlich unterschiedlich genutzt, und sollten auch getrennt voneinander positioniert sein. (Lärm)

***Sind Eingriffe am Bestand zulässig?***

Eingriffe am Bestand sind zulässig, sind aber im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und OIB Richtlinien zu prüfen.

***Wird ein gemeinsamer Eingang Volksschule und Kindergarten gewünscht?***

Ein gemeinsamer Eingang für Volksschule und Kindergarten ist aufgrund von Nutzungskonflikten nicht vorstellbar.

***Wie viele Stellplätze stehen zurzeit zur Verfügung?***

Zurzeit stehen dem Kindergarten und der Volksschule 15 Stellplätze zur Verfügung.

***Ist die Nachmittagsbetreuung zu gestalten?***

Die Nachmittagsbetreuung ist nicht zu gestalten. Sie wird erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt. Die Nachmittagsbetreuung wird während der Umsetzungen des Kindergartens im Dorf als Ausweichkindergarten dienen. Eine stufenweise Umsetzung der zukünftigen Bauprojekte ist vorgesehen.

***Wann öffnet der Kindergarten/ VS?***

Die Volksschule öffnet um 7:45 Uhr. Vor der Schultür keine Aufsicht  
Der Kindergarten sperrt um 7:00 Uhr auf.

***Sollen die Schlafräume zwischen den Gruppenräumen liegen?***

Die Schlafräume sollen eine ruhige Lage haben und nicht zwischen den Gruppenräumen liegen.

***Gibt es digitale Unterlagen?***

Die Gemeinde wird sich bemühen digitale Unterlagen vergangener Umbauarbeiten ausfindig zu machen und zur Verfügung zu stellen, für eine Neuaufnahme besteht allerdings aus zeitlichen Gründen keine Absicht.

Die Gemeinde konnte digitale Unterlagen des Büro Brunner Sallmann zur Verfügung stellen. Sie sind dem Hearing Protokoll beigelegt. Sie entsprechen allerdings nicht in allen Punkten dem aktuellen Stand, dies ist bei etwaigen Planungen zu berücksichtigen.